

Mitteilungsblatt

FEBRUAR 2022

Gemeindeverwaltung
Telefon 061 911 99 88
Fax 061 911 08 26
gemeinde@nuglar.ch
www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag:
09.00–11.30 Uhr
16.00–19.00 Uhr
Mittwoch:
09.00–11.30 Uhr
13.00–15.00 Uhr

Sprechstunde
Gemeindepräsidium
Nach Vereinbarung

INHALT

Mitteilungen aus dem Gemeinderat	2–6
der Feuerwehr	6
aus den Kommissionen	7–8
aus der Verwaltung	9–11
aus der Schule	12
-----	-----
Entsorgungsagenda	10
-----	-----
Gewerbe-Stafette	13
-----	-----
Bericht aus dem Kantonsrat	14
-----	-----
Mitteilungen aus den Parteien	15
aus den Vereinen	15–21
-----	-----
Verschiedenes	22
-----	-----
Inserate und Veranstaltungen	22–27
-----	-----
Veranstaltungskalender	28
-----	-----

Die stillen Schaffer/innen im Hintergrund



Von links: Urs Morand, Benjamin Hofer, Hannelore Hofmeier, Edith Mangold, Isabel Saladin, Peter Füllemann, Manuela Ponnuthurai, Christa Honegger

Die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon besitzt mit den Strassen, den Werkleitungen Abwasser und Wasser, den Liegenschaften und dem Friedhof eine ganze Menge unterschiedlicher Infrastrukturen, die tagtäglich durch uns Einwohnerinnen und Einwohner selbstverständlich genutzt werden. Die Nutzung dieser Anlagen und Einrichtungen ist teilweise intensiv und gerade die Trinkwasserversorgung oder die Abwasserentsorgung müssen an 24 Stunden und 365 Tage im Jahr ihren Dienst erfüllen. Die Funktionsfähigkeit der Infrastrukturen ist jedoch nur sichergestellt, wenn sie sowohl baulich wie betrieblich regelmässig unterhalten werden. Je nach Nutzung findet das in unterschiedlicher Intensität statt. Im baulichen Unterhalt werden aus verschiedenen Gründen diverse Leistungen eingekauft. Der betriebliche Unterhalt wird jedoch mehrheitlich durch die gemeindeeigenen Mitarbeitenden aus-

geführt und erledigt. Manchmal trifft man sie bei ihrer täglichen Arbeit an, nicht selten wie zum Beispiel bei der Gebäudereinigung oder einem Wasserleitungsbruch, der auch mitten in der Nacht eintreten kann, nimmt man ihr Wirken gar nicht wahr. Der Betrieb von Infrastrukturen verläuft oft auch nicht nach Plan, weil Unvorhergesehenes dazwischenkommt und sofort erledigt werden muss. Solche Situationen erfordern von den Mitarbeitenden dann eine hohe Flexibilität. Aus Sicht des Gemeinderates ist die Funktionsfähigkeit und die Verfügbarkeit der gemeindeeigenen Infrastrukturen stets gewährleistet. Dazu leisten die Mitarbeitenden im Technischen Dienst einen wesentlichen Beitrag. Der Gemeinderat möchte ihnen an dieser Stelle für ihr Wirken zum Wohle der Bevölkerung herzlich danken und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

UHC Nuglar United steht im Cup-Final

Der UHC Nuglar United setzt sich in einem packenden Cup-Halbfinal mit 11:10 gegen den Titelverteidiger Blau-Gelb Cazis (GR) durch und löst sich somit das Ticket für den Cupfinal in Bern im Wankdorf.

Am 26. Februar 2022 geht es nach 2012, 2016, 2017 und 2019 zum insgesamt 5. Mal um den Titel.

Alles weitere zum Halbfinal und zur Fancar-Anmeldung auf Seite 17.



MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Die Ziele für 2022 stehen

Der Gemeinderat hat sein Jahresprogramm gesetzt. Die Jahresziele 2022 ergeben sich hauptsächlich aus dem Legislaturprogramm 2021–2025, das am 13. September 2021 verabschiedet worden ist.

Wie zu Beginn jedes Jahres hat sich der Gemeinderat mit der Frage beschäftigt, was er im neuen Jahr erreichen will und welche Ziele er sich setzt. Die Jahresplanung ermöglicht es dem Gemeinderat, seine Tätigkeiten zu steuern und die Mittel zielgerichtet einzusetzen.

Der Gemeinderat setzt sich für das Jahr 2022 folgende ressortübergreifende Hauptziele:

.....
Planung Werkhof, Wertstoffsammelstelle und spätere ergänzende Flächen Feuerwehr (Option) am Zacherweg:
 Teilzonen- und Erschliessungsplan ist

genehmigt, der Landerwerb ist umgesetzt, das ausgelobte Verfahren zum Finden eines Planungsteams ist abgeschlossen. Der Projektierungstermin ist genehmigt.

Starkregenmassnahmen:

Projektierung ist abgeschlossen, die Planungsinstrumente liegen rechtskräftig genehmigt vor, die Investitionskredite sind durch die Gemeindeversammlung gesprochen.

.....
Umnutzung Ausserdorfstrasse 51, GB Nr. 2550 als Gemeindeverwaltung:
 Abschluss Miet- und Kaufrechtsvertrag sowie Projektierung der Umnutzung bis Ende Winter 2022, Realisierung der Umnutzung bis Ende Sommer. Bezug der Liegenschaft bis Herbst 2022.

Entwicklung Liegenschaften Schulareal:

Bedarf Schule und Gemeinde ist be-

kannt. Nachfolgenutzung der heutigen Verwaltungsräumlichkeiten sowie Massnahmen an den Liegenschaften sind geklärt.

Ortsplanungsrevision:

Diese läuft zielorientiert.

.....
 Klare Ziele geben den Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, die Tätigkeit des Gemeinderates einzuordnen. Für die Verwaltung sind sie unverzichtbar, um die Jahres- und Detailplanungen sowie die tägliche Arbeit darauf auszurichten.

Die Konzentration auf die prioritären Geschäfte bedeutet selbstverständlich nicht, dass der Gemeinderat die laufenden Arbeiten – es sind sehr viele! – vernachlässigt.

Die vollständigen Jahresziele 2022 können auf der Gemeindehomepage eingesehen werden.

Früh-, resp. Teilpensionierung Bauverwalter René Plattner

René Plattner hat den Gemeinderat darüber in Kenntnis gesetzt, dass er sich per Ende Jahr frühpensionieren lassen möchte.

Nach knapp sieben Jahren intensiver Aufbauarbeit in Nuglar-St. Pantaleon wird also Bauverwalter René Plattner per Ende Jahr kürzertreten und in den wohlverdienten Früh- resp. Teilruhestand treten.

Die frühzeitige Ankündigung gibt dem Gemeinderat genügend Zeit, um eine geeignete Nachfolgeregelung aufzugleisen. René Plattner hat als erster hauptamtlicher Bauverwalter von Nuglar-St. Pantaleon zusammen mit dem Gemeinderat in den letzten Jahren einen wesentlichen Beitrag geleistet, der Organisation im Bereich Bau Struktur und den Abläufen klare Regeln und Rhythmen zu verleihen. Dank seinem ausgeprägten Pflichtbewusstsein und seiner grossen Fach- und Führungserfahrung ist es gelungen, die zahlreichen baulichen Aufgaben mit System und einem Blick auf das grosse Ganze anzugehen.

Es gilt nun, diese gute Basis und den erreichten Standard in den zahlreichen Bauthemen zu halten und in die Zukunft zu tragen.

Der Gemeinderat dankt René Plattner für die gemeinsam getragene operative und strategische Aufbauarbeit, zu der er einen ganz wesentlichen Beitrag geleistet hat. Das erschaffene Fundament im Baubereich ist solide, die zahlreichen anstehenden Projekte haben einen guten Planungsstand.

René Plattner hat sich bereit erklärt, für den Abschluss einzelner Projekte über das Jahr 2022 hinaus der Gemeinde zur Verfügung zu stehen. Damit kann ein geordneter Projektabschluss gewährleistet sowie ein möglichst reibungsloser Übergang an die zukünftige Stelleninhaberin oder den zukünftigen Stelleninhaber sichergestellt werden.

Der Rekrutierungsprozess wurde vom Gemeinderat bereits beraten und beschlossen. Eine Ausschreibung der Stelle ist für Frühling und die Neubesetzung per Herbst 2022 vorgesehen.

Der Gemeinderat dankt René Plattner für sein grosses und tatkräftiges Engagement, die frühzeitige Ankündigung seiner persönlichen Zukunftsplanung und seine Bereitschaft, für einzelne laufende Projekte über 2022 hinaus zur Verfügung zu stehen.

Reinigung Liegenschaften Mehrzweckhalle und neue Gemeindeverwaltung

Raumpflegerin Edith Mangold geht wie bereits im MB Dezember informiert auf Ende März 2022 in Pension. Die offene Stelle wurde im Mitteilungsblatt Dezember ausgeschrieben. Ende Januar konnten mit den Bewerberinnen Gespräche geführt werden. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 7. Februar Frau Pia Hackspiel als Nachfolgerin von Edith Mangold gewählt. Frau Hackspiel ist in Nuglar aufgewachsen und wohnt seit März 2021 wieder in Nuglar in Ihrem neuen Eigenheim an der Jurastrasse. Frau Hackspiel

wird zur Mehrzweckhalle ab Herbst 2022 auch den neuen Standort der Verwaltung an der Ausserdorfstrasse 51 reinigen. Der Gemeinderat und die Verwaltung gratulieren Frau Pia Hackspiel zur Wahl als neue Raumpflegerin der Gemeinde und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat wird Edith Mangold anlässlich des jährlichen Personalanlasses verabschieden und auf ihr langjähriges Wirken zum Wohle der Gemeinde zurückkommen.

AGENDA

Nächste Gemeinderatssitzungen:

Montag, 21. März und
4. April 2022

Nächste ordentliche Gemeindeversammlung:

Dienstag, 14.6.2022

Traktandenliste der nächsten Gemeinderatssitzung auf Homepage einsehbar

Seit Anfang Jahr wird die Traktandenliste der nächsten Gemeinderatssitzung jeweils am Samstag vor der Sitzung auf der Homepage www.nuglar.ch unter «Behörden/Gemeinderat/Traktandenliste nächste Sitzung» aufgeschaltet.

Unterzeichnung Leistungsvereinbarung X-Island Ferienpass

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Unterstützung des X-Island Ferienpasses fortzuführen und deshalb mit der Stiftung Jugendsozialwerk eine entsprechende Leistungsvereinbarung unterzeichnet. Somit kann auch zukünftig ein vielseitiges Angebot für Kinder und Jugendliche garantiert werden: es wurde zugesichert, dass mindestens 280 Veranstaltungen während der sechs Wochen in den Schulsommerferien angeboten werden.

Fasnachtsfest am Samstag, 26. Februar auf Schulhausplatz

Leider kann auch dieses Jahr kein Fasnachtsumzug durchgeführt werden. Der Gemeinderat begrüsst das Alternativprogramm des Fasnachtskomitees und hat dieses deshalb kurzfristig bewilligt. Das Programm finden Sie auf Seite 19.

Rücktritt aus der Baukommission

Christina Götz-Haake hat aus persönlichen Gründen den Rücktritt aus der Baukommission bekannt gegeben. Der Gemeinderat bedauert den Rücktritt nach wenigen Wochen im Amt und bedankt sich bei Christina Götz-Haake für die geleistete Arbeit.

Mitglied für Baukommission gesucht

Die Baukommission prüft die Baugesuche, erteilt die Bewilligungen und kontrolliert die Einhaltung der Vorschriften. Sie wird von einer externen Fachstelle und von der Verwaltung unterstützt. Unter anderem wird das Aktuariat durch die Verwaltung geführt.

Was bringen Sie mit?

Engagement, möglichst eine fachliche Kompetenz im betreffenden Gebiet, das Interesse, mit anderen Menschen zusammen konstruktiv zu arbeiten und nicht zuletzt den Wunsch, ein Stück Verantwortung für das Funktionieren unserer Gemeinde zu übernehmen.

Entschädigung

Die Gemeinde entrichtet ein Sitzungsgeld von CHF 50.–. Besonderer Aufwand wird mit CHF 30.–/Std. entschädigt.

Interesse?

Bitte melden Sie sich auf der Gemeindeverwaltung (Christian Müller, Leiter der Verwaltung), bei Ihren örtlichen Parteivertretungen oder direkt bei Gemeindepräsident Daniel Baumann.

Kandidaturen können bis Mittwoch, 16. März 2021, 12.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Beschlüsse der Gemeindeversammlung

vom Donnerstag, 9. Dezember 2021, 19.00–21.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Nuglar

1. Das **Protokoll** der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 wurde gutgeheissen.
2. Das **Budget 2022** mitsamt Investitionsrechnung wurde bewilligt.
3. Die **Gebühren, Tarife und Ersatzabgaben** für das Jahr 2022 wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.
4. Der **Steuerfuss** wurde auf **121%** festgelegt.
5. Der **Finanzplan 2022–2026** wurde zur Kenntnis genommen.
6. Die BDO wurde als **externe Kontrollstelle zur Unterstützung der Rechnungsprüfungskommission** gewählt.
7. Der Gemeinderat wurde ermächtigt, mit der Eigentümerin von **GB Nuglar Nr. 2550** einen im Grundbuch einzutragenden **Kaufsvertrag** abzuschliessen, der die Gemeinde berechtigt, die Liegenschaft GB Nuglar Nr. 2550 zum Preis von CHF 780 000.– zu erwerben. Für den effektiven Erwerb der Liegenschaft (Ausübung des Kaufsrechts durch den Gemeinderat) wurde ein **Verpflichtungskredit von CHF 780 000** genehmigt.

Der **jährlich wiederkehrende Aufwand** von CHF 25 200.– zuzüglich Heiz- und Nebenkosten für die Miete der Liegenschaft Ausserdorfstrasse 51, Parzelle GB Nr. 2550 wurde genehmigt.

Für **bauliche Massnahmen und Anschaffung von ergänzendem Mobiliar** im Zusammenhang mit der Umnutzung der Liegenschaft Ausserdorfstrasse 51, Parzelle GB Nr. 2550 wurde ein Kredit von CHF 220 000.– genehmigt.
8. Die **Teilrevision der Gemeindeordnung** (§28, §35) wurde gemäss dem aufgelegenen Entwurf genehmigt.
9. Die **Ersatzbeschaffung eines Universalforstfahrzeuges** mit dem Betrag von CHF 460 000.– durch den Forstbetrieb wurde genehmigt. Eine Bürgschaft für das Fremdkapital (CHF 300 000.–) gem. Verteilschlüssel wurde genehmigt: Bürgschaft Nuglar-St. Pantaleon 30,7%, also CHF 92 100.–.

Gemeindeversammlung:**Verabschiedung Behördenmitglieder**

Es ist bei uns Tradition, dass an der Dezember-Gemeindeversammlung der auslaufenden Legislaturperiode die austretenden Behördenmitglieder geehrt werden.

Die Behördenmitglieder haben eine langjährige und anspruchsvolle Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde ausgeführt. Ohne das Engagement der vielen Freiwilligen wäre unsere Gemeinde nicht die, die sie heute ist. Der Gemeinderat und die Verwaltung danken für das grosse Engagement und die tolle Zusammenarbeit.

Verabschiedungen aus der Gemeinderats-, Kommissions-, Delegierten- und Vorstandstätigkeit:**Gemeinderat:**

Ballmer Andreas, Giger Thomas, Pipola Carmen

Baukommission:

Huwlyer Simone, Kilcher Martin, Morand Daniel

Rechnungsprüfungskommission:

Bärtsch-Ritter Nathalie, Hans Peter Schmid

Wahlbüro:

Dipner-Gerber Priscilla, Shachar Michael

Hoch- und Tiefbaukommission:

Guldenfels Lorenz, Saladin Benjamin, Schlittler Andreas

Delegierte OSZD:

Klein Bruno, Maeder Denise

Vorstand OSZD:

Stingelin Christine

SoKo Sozialregion:

Gisler Susanne

Den austretenden Behördenmitgliedern, die vor Ort waren, wurde ein kleines Dankeschön überreicht.



Von links: Andreas Ballmer, Thomas Giger



Von links: Simone Huwlyer, Nathalie Bärtsch-Ritter, Priscilla Dipner-Gerber, Lorenz Guldenfels, Andreas Schlittler

Planung und Realisierung Starkregenmassnahmen

Nach dem Entscheid des Gemeinderates bezüglich der Linienführung der Ableitung Simmen, können jetzt die Projektierungsarbeiten dieser Starkregenmassnahme weiter vorangetrieben werden.

Folgende weitere Schritte stehen an:

- Ökologische Abstimmung der Ableitung Simmen mit dem Aufwertungsprojekt Wald-Saumlandschaft Nuglar Süd
- Fertigstellung der Projektierung Ableitung Lochacker und Weidbach

- Ausarbeiten eines Teil-GEP für die Ableitung Simmen inkl. öffentliche Planaufgabe
- Beantragen von Beiträgen bei Bund, Kanton und der solothurnischen Gebäudeversicherung
- Beantragen der Investitionskredite an der Gemeindeversammlung Juni 2022
- Ausschreiben der Arbeiten und Arbeitsvergaben, 2. Semester 2022

Sowohl bei der Ableitung Simmen wie bei der geplanten Teilverlegung des

Weidbachs, werden bauliche Massnahmen im landwirtschaftlichen Bereich realisiert. Mit Rücksicht auf die Vegetation und die Bewirtschaftung der verschiedenen Kulturen, sollen diese Arbeiten im Winter 2022/2023 ausgeführt werden. Sämtliche Starkregensmassnahmen bei den Ableitungen Simmen und Lochacker sowie der Teilverlegung des Weidbachs sollen, vorausgesetzt der weitere Prozess verläuft reibungslos, ihre Funktion bis zum Sommer 2023 aufnehmen.

Fasnachtsfeuer von Nuglar-St. Pantaleon Sonntag, 6. März 2022

**Ort: Ca. Mitte Strasse zwischen Nuglar und St. Pantaleon.
Ab 19.00 Uhr gibt es Essen und Getränke
(soweit wegen Verordnung BAG möglich).
Um 20.00 Uhr wird unser Fasnachtsfeuer angezündet.**

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und Ihre Unterstützung!

Ab Freitag, 18. Februar 2022 sind wir nochmals unterwegs und erlauben uns, bei Ihnen anzuklopfen und um einen «Zustupf» zu bitten.

Herzlichen Dank
Die Stäcklimeitli und Stäcklibuebe 2022



MITTEILUNGEN DER FEUERWEHR

Wir gratulieren!

Wer Feuerwehrfahrzeuge führen will, muss heute eine fast vollständige Lastwagenführerprüfung absolvieren und bestehen. Verschont bleibt man lediglich vor dem Prüfungsteil zum Arbeitsgesetz.

Adrian Hänggi bereitete erfolgreich Patrick Mangold, Petra Mangold und Fabian Meier auf diese anspruchsvolle Prüfung und Aufgabe vor. Alle investieren je gut 100 Stunden in diese Ausbildung.

Die angehenden Fahrer bestanden auf Anhieb die Führerprüfung am «Sami-chlaustag» 2021.

Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen «Allzeit gute Fahrt».

Habt ihr sehr gut gemacht!



Einsätze

Seit dem letzten Mitteilungsblatt wurde die Feuerwehr zu keinem Einsatz gerufen. Wir sind froh, ist niemand zu Schaden gekommen.

Diverses: Schutz vor Naturgefahren

Die Plattform www.schutz-vor-naturgefahren.ch bietet viele nützliche Informationen rund um das Thema Naturgefahren. Sie können dort Ihre Liegenschaft durch die Eingabe der Adresse auf mögliche Gefahren hin überprüfen und kriegen dort nützliche

Tipps, wie ihre Liegenschaft gegen vorhandene Naturgefahren sicherer gemacht werden kann.

Beachten Sie, dass die Solothurnische Gebäudeversicherung Verbesserungsmaßnahmen finanziell unterstützt und ebenfalls direkt berät.

Weitere Informationen sind unter www.sgvso.ch/praevention/schutz-vor-naturgefahren/ zu finden.

MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Forst-, Natur und
Landschaftskommission

Weggeputzt!

Kommentar zum «Beobachter» Artikel vom 21. Januar 2022 unter diesem Titel, bezogen auf die Kulturlandschaft unserer Gemeinde.

Hä, warum kritisieren die gerade uns? Unsere Gemeinde mit dem wohl dichtesten Bestand an Hochstammobstbäumen und grossen Naturschutzprojekten. Manch eine Leserin/ ein Leser mag gleich reagiert haben wie ich, als sie den Bericht über ausgeräumte Landschaften und die damit verbundenen Probleme für Insekten und Vögel in der 2. Ausgabe 2022 des «Beobachters» gelesen haben. Den Artikel illustriert ein ganzseitiges Bild eines Steinkauzes, bei uns vermutlich Ende der 70-er Jahre ausgestorbenen. Auf der nächsten Seite ein Foto der «Chirsibluescht» – unverkennbar – das beliebte Sujet mit vorbeifahrendem Postauto auf der Verbindungsstrasse zwischen unseren beiden Dörfern.

«Wunderschön», würdigt der Biologe Jonas Leuenberger denn auch unsere Landschaft, «aber leider ist zwischen den Bäumen alles ausgeräumt» lautet sein Nachsatz der stutzig macht.

Was meint der BirdLife Projektkoordinator des trinationalen Artenförderungsprogramms für den Steinkauz damit? Es mangelt an Kleinstrukturen. Gemeint sind damit Wildhecken, Gebüsche, Asthaufen, Altgrasstreifen, Lesesteinhaufen, Wassergräben und andere Strukturen die leider oft nur als Unordnung oder Hindernis wahrgenommen werden und darum in den letzten Jahrzehnten weitgehend verschwunden sind. Wir SchweizerInnen lieben es aufgeräumt, drinnen wie draussen. Leider zerstört dieses Säubern in der Landschaft den Lebensraum vieler Tierarten.

Tatsächlich zeigen Untersuchungen der Vogelwarte Sempach auf rund 100 Flächen entlang der französischen und deutschen Grenze, dass auf Schweizer Seite pro Quadratkilometer im Schnitt



2018 neuangelegte Kleinstrukturen mit Asthaufen und Niederhecke im Gebiet Simmen.

2,5 Vogelarten weniger brüten als im grenznahen, ein bisschen weniger aufgeräumten, Ausland (auch im «Beobachter» zu lesen). Insbesondere anspruchsvolle Arten wie der erwähnte Steinkauz, welcher ganz aus unserer Landschaft verschwunden ist oder der Neuntöter von dem nur noch vereinzelt Brutpaare beobachtet werden können, sind auf solche Kleinstrukturen angewiesen. Aber auch Hermelin, Igel, Zauneidechse, Blindschleichen und eine Vielzahl von Insektenarten brauchen mehr «Unordnung» im Kulturland.

Fairerweise stellt aber auch Herr Leuenberger im Artikel fest, dass wir in unserer Gemeinde grosse Anstrengungen unternehmen die Biodiversität zu fördern. In den letzten Jahren sind mehrere hundert Wildgehölze in Zusammenarbeit mit BirdLife neu gepflanzt worden, Asthaufen werden vermehrt gezielt angelegt, Altgrasstreifen stehen gelassen und das Hochstammprogramm der Gemeinde ist seit vielen Jahren erfolgreich.

Die Hochstammobstbäume und die vielen Extensiv Wiesen stellen einen sehr hohen Naturwert dar, das ist un-

bestritten. So brüdet der Gartenrotschwanz auf Gemeindegebiet regelmässig, aus vielen anderen Gegenden der Schweiz ist dieser Singvogel verschwunden.

Aber unsere Landschaft hat noch mehr Potential für die Artenvielfalt. Dulden wir etwas mehr «Unordnung» zugunsten des Steinkauzes und Co.

Die Ökologische Infrastruktur ist auch das Thema der BirdLife-Kampagne von 2020 bis 2024. BirdLife Schweiz möchte auf allen Ebenen mithelfen, dass dieses wichtige Netzwerk aus Schutz- und Vernetzungsgebieten baldmöglichst aufgebaut wird.

Zahlreiche Tier- und Pflanzenarten der Schweiz stehen heute auf der Roten Liste, viele Lebensräume sind auf einen Bruchteil ihrer ursprünglichen Verbreitung geschrumpft: Die Schweiz braucht dringend ein Lebensnetz für die Biodiversität. Diese vernetzte, ökologische Infrastruktur, ist ein landesweiter Verbund von Flächen, welche für die Biodiversität wichtig sind.

PATRICK SALADIN

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

Pflanzaktion 26. März 2022

Aufwertungsprojekt Wald-Saumlandschaft Nuglar Süd

Im Rahmen dieses Mehrjahresprojekts für Natur- und Landschaft werden an Waldrändern und Säumen, in Absprache mit den Waldeigentümern, kranke und standortfremde Bäume gefällt.

Zugunsten einer lichten und gestuften Vegetationsstruktur und zur Förderung von Flora und Fauna werden gezielt Sträucher und standortangepasste Bäume neu gepflanzt.

Das Projekt wird grosszügig durch verschiedene Donatoren aus dem Bereich Natur- und Landschaftsschutz finanziell unterstützt.



Zur Pflanzaktion lädt die Forst-, Natur- und Landschaftskommission Interessierte gerne zur Mithilfe ein!

Samstag, 26. März

Treffpunkt 9.30 Uhr

beim Rebberg Stingelin/Schmid am Kirchweg in Nuglar.

Dauer bis ca. 13.00 Uhr, inklusive Mittagsverpflegung am wärmenden Feuer.

Ausrüstung:

zweckdienliche Kleidung, gutes Schuhwerk, Handschuhe und Spaten/Rebschere falls vorhanden.

Inserate

FASNACHTSPARTY & GUGGENFEST NUGLAR

Samstag 26. Feb. 2022 / ab 15.00 Uhr



Schulhausplatz/MZH

- 8 Guggen
- ◆ Festwirtschaft
- DJ
- ◆ Einlass nach Situation mit 3G oder ohne Einschränkung

Eintritt:
CHF 5.-
Mit Blaggedde
oder Koschtüm
gratis!

Der Fasnachtsumzug findet leider nicht statt.



Mich kann man gratis benutzen, stunden- oder tageweise.
Kontakt: Beat Inauen,
Sonnhaldestrasse 10, 4412 Nuglar
Tel. 061 911 94 09

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Ostermontag, 18. April den ganzen Tag geschlossen.

Telefonisch sind wir am Dienstagmorgen, 19. April 2022 wieder erreichbar.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Informationen rund um das Wasser

Warum eine Trinkwasserinformation?

Gemäss Lebensmittelverordnung sind die Wasserbezüger einmal jährlich über die Qualität des Trinkwassers zu informieren.

Wie oft und wo wurde unser Trinkwasser geprüft?

Die Gemeinde lässt die Wasserqualität jährlich im Frühling und im Herbst durch das zertifizierte AnalySELabor der Industriellen Werke Basel (IWB) prüfen. Je eine Probe wird aus den Quellfassungen Herrenberg Süd und Nord, der Quellfassung Wydacker, dem Quellwasserpumpwerk Wydacker, dem Reservoir Schwarzacker sowie je eine Probe aus einem Dorfbrunnen in Nuglar und St. Pantaleon gezogen.

Wie war die Qualität unseres Trinkwassers im 2021?

Sämtliche Proben entsprachen den Anforderungen an Trinkwasser und lagen unter den Grenzwerten, d.h. wir haben einwandfreies Trinkwasser.

Werte einiger Parameter (Mittelwert aller Bezugsstellen)

Wasserhärte (französische Härtegrade)	
Bezugsstellen	
Nuglar-St. Pantaleon	26 bis 29° f.H
Bezugsstelle Liestal	36 bis 38° f.H
Calcium (Ca)	101,6 mg/l
Chlorid (Cl)	< 2,0 mg/l
Nitrat (NO ₃)	16,7 mg/l
Sulfat (SO ₄)	9,9 mg/l

Sämtliche gemessenen Werte lagen unterhalb der maximal zulässigen Toleranzen.

Wie wird unser Trinkwasser aufbereitet?

Das Quellwasser wird mittels UV-Bestrahlung vor dem Einlauf ins Reservoir Schwarzacker kontinuierlich bestrahlt. Wellenlänge und Intensität des ultravioletten Lichtes haben die Eigenschaft, desinfizierend und entkeimend zu wirken.

Wasserverbrauch im 2021

Der gesamte Trinkwasserverbrauch der Gemeinde beträgt im Jahr 2021 103 994 m³ (Nuglar 70 251 m³, St. Pantaleon 33 743 m³), was einem Minderverbrauch gegenüber 2020 von 5,3% entspricht.

Das niederschlagsreiche Jahr 2021 schlug sich nicht zuletzt auch beim Wasserbezug von der Gemeinde Liestal nieder. Dieser lag gegenüber den Vorjahren rund 30% tiefer.

Bezugsorte

- Quellwasser Herrenberg (Süd und Nord)
- Quellwasser Wydacker
- Wasser von der Wasserversorgung Liestal via Pumpwerk Neu Nuglar (Fremdbezug)

Betrieblicher und kleiner baulicher Unterhalt an den Anlagen der Wasserversorgung im 2021

- Service und Funktionskontrolle Schieber gemäss Turnus
- Service und Funktionskontrolle Hydranten gemäss Turnus
- Reinigung der Reservoirs (1x durch Gemeinde, 1x durch Fachfirma)
- kleinere bauliche Reparaturen bedingt aus Verschleiss und Abnutzung

Ersatz Verbindungsleitung

Quellwasserpumpwerk Wydacker – St. Pantaleon

Anfangs Oktober konnte mit den Bauarbeiten für den Ersatz der Verbindungsleitung gestartet werden. Die guten Wetterbedingungen liessen ein fast durchgehendes Arbeiten zu. Am 17. November konnte die neue Verbindungsleitung in Betrieb genommen werden. Gleichzeitig mit der Inbetriebnahme der neuen Leitung gingen die Verbrauchszahlen von St. Pantaleon massiv zurück. Ein Blick auf die Verbrauchszahlen von St. Pantaleon der letzten Jahre zeigt, dass der Verbrauch kontinuierlich gestiegen ist, was nicht alles dem Klimawandel und den vermehrt regenarmen Jahren zugeschrieben werden kann. Zudem lag die Verbrauchszunahme von St. Pantaleon im Verhältnis auch deutlich über derjenigen von Nuglar. Der Ersatz der Verbindungsleitung war scheinbar nicht nur altersbedingt eine notwendige Massnahme. Das Beispiel zeigt, wie wichtig ein systematischer Unterhalt und die Vornahme von Ersatzinvestitionen in solche Anlagen sind.

Neurechtliche Ausscheidung der Schutzzonen

Im 1. Quartal 2022 wird der Bericht zur Hauptuntersuchung der Gemeinde abgeliefert. Für das laufende Jahr wird die Gefährdungsabschätzung/Analyse möglicher Konflikte erarbeitet und die raumplanerische Umsetzung vorbereitet.

Weitere Auskünfte

Wenn Sie Fragen zur Wasserqualität oder technische Belange haben, geben Ihnen Brunnenmeister Peter Fülleemann 079 674 53 50, oder Bauverwalter René Plattner 061 911 80 69 gerne Auskunft.



ENTSORGUNGSAGENDA**Kehrichtabfuhr – jeweils am Mittwoch**

Kehricht jeweils bitte **vor 07.00 Uhr** an den Sammelpunkten bereitstellen.

Grünabfuhr: Montag, 7. März und 11. April

Container, Behälter und gebündelten Gartenabfälle (bitte Bestimmungen beachten) sind **vor 07.00 Uhr** vor dem Haus bereitzustellen.

Kartonabfuhr: Donnerstag, 3. März

Bitte Karton jeweils **vor 07.00 Uhr** bereitstellen.

Alteisen: 14. bis 18. März

Die Sammelmulde wird beim Kommunalbau St. Pantaleon aufgestellt, in der Einfahrt der Zivilschutzanlage. Deponieren von Materialien ausserhalb der Mulde ist nicht gestattet!

Nächste Papiersammlung: Mittwoch, 23. März

Bitte Papier **vor 07.00 Uhr** gebündelt bereitstellen.

Nächster Häckseldienst:**In der Woche vom 19. bis 22. April**

Sorgen Sie bitte dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag (Dienstag) an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereitliegt, und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind. Bei schlechter Witterung findet das Häckseln in der laufenden Woche statt.

Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Grösserer Zeitaufwand wird verrechnet.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurückzuschneiden.

Anmeldungen bis Mittwoch, 13. April 2022 mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung.

**Anmeldung zur Häckselaktion
in der Woche vom 19. bis 22. April 2022**

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Abfallmengen 2021

Jeweils im Januar verlangt der Kanton für seine Statistiken von den Gemeinden die Abfallmengen des vergangenen Jahres. Verlangt werden dabei nur die Mengen aus dem Gemischtabfall, welcher über die ordentlichen Säcke entsorgt wird.

In der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon wurden im 2021 179,21 Tonnen Gemischtabfall entsorgt, was einer Zunahme gegenüber 2020 von ca. 3% entspricht.

Die Abfalltarife wurden für 2022 wie folgt festgelegt:

Grundgebühr pro Haushaltung 60.00

Abfallvignette 4 kg (inkl. MwSt.) 2.80

17 l: ½ Vignette

35 l: 1 Vignette

60 l: 2 Vignetten

110 l: 3 Vignetten

Containermarke 800 l 60.00
 (inkl. MwSt.)

Containermarke 240 l 20.00
 (inkl. MwSt.)

Containermarke 120 l 10.00
 (inkl. MwSt.)

**Klein-Sperrgut bis 15 kg:
 3 Abfallvignetten 8.40**

Grüngut-Vignette (inkl. MwSt.) 1.80

Behälter, 35 l: 1 Vignette

Behälter, 75 l: 2 Vignetten

Behälter, 140 l: 4 Vignetten

Behälter, 240 l: 6 Vignetten

Bündel, max. 50 × 100 cm: 2 Vignetten

Bündel, max. 50 × 200 cm: 4 Vignetten

max. 15 kg

Grüngut-Jahresvignette (inkl. MwSt.)

Container 140 l 80.00

Container 240 l 120.00

Container 770 l 385.00

Die Bogen mit den Gebührenmarken können wie gewohnt auf der Gemeinde und beim VOLG bezogen werden. Grüngut-Jahresvignetten sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Anzeichnungspflicht und Holzschlagbewilligung

Für die Holzerei im Wald möchten wir Sie auf folgendes aufmerksam machen.

Holznutzungen im Wald benötigen eine vorgängige Anzeichnung durch den zuständigen Revierförster.

Holznutzungen in Waldungen ohne betriebliche Planung (Privatwaldbesitzer) benötigen zusätzlich eine kantonale Holzschlagbewilligung.

Einzuholen beim zuständigen Revierförster Roger Zimmermann, Gempen 079 645 16 07 (www.fb-dorneckberg.ch)

§18 des kantonalen Waldgesetzes (BGS 931.11)



Foto: © Rosel Eckstein/pixelio.de

Extraeffort der Gemeindeverwaltung zur Umstellung bei der Gemeindesoftware – Verzugszinsrechnungen können erst im 2. Quartal versandt werden

Die Softwareumstellung auf Infoma Newsystem der Firma Axians konnte unterdessen weitgehend abgeschlossen werden. Insbesondere Dank des grossen Einsatzes des Gemeindepersonals konnte diese Umstellung weitestgehend ohne spürbare Auswirkungen/Beeinträchtigung auf die Bevölkerung umgesetzt werden, obwohl viele Dinge nicht auf Anhieb funktionierten. Da wir die erste Gemeinde im Kanton Solothurn waren, die die Software eingeführt hat, waren viele Funktionen noch nicht an die spezifischen Bedürfnisse angepasst. Zudem mussten diverse benötigte Schnittstellen für die Migration zuerst programmiert werden, da diese nicht vorhanden waren oder nicht korrekt funktionierten. Das Projekt dauerte deshalb doppelt so lange, wie ursprünglich geplant. Bei Projektabschluss im Juli 2021 waren zudem noch 20 Pendenzen offen.

Gut ein halbes Jahr später gilt es noch vier Pendenzen abzuarbeiten. Davon sind drei unkritisch (z.B. Designfragen). Schwerer wiegt die vierte offene Pendezen, denn diese betrifft die Verzugs-

zinsrechnung: Da die Verzugszinsen nicht korrekt berechnet werden können, kann die Gemeinde aktuell keine Verzugszinsrechnungen erstellen. Die Behebung des Fehlers wurde seitens des Softwareanbieters auf das 2. Quartal in Aussicht gestellt. Wir erwarten, dass die Verzugszinsrechnungen somit bis spätestens Mitte Jahr versandt werden können.

Schliesslich konnte ein finanzieller Schaden für die Gemeinde verhindert werden: So musste die Firma Axians alle bei Ihnen anfallenden zusätzlichen Aufwendungen tragen, insbesondere auch zusätzliche Schulungstermine und Unterstützungsleistungen. Zudem konnte die Gemeinde für die bei ihr angefallenen Überstunden und Mehraufwände eine Entschädigung in der Form von zusätzlichen Dienstleistungen im Wert von insgesamt über CHF 20 000 vereinbaren.

Der Gemeinderat bedankt sich beim Gemeindepersonal für den über das normale Mass hinausgehenden Einsatz, der notwendig war, um das Projekt zum Erfolg zu führen.

MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE



Informationen aus Kindergarten und Primarschule

Unterrichtsthema Steinzeit

Im Unterricht beschäftigen wir uns mit dem Thema Steinzeit. Wir haben viele Sachen gelernt. Hier ein paar interessante Informationen dazu:

Tiere in der Steinzeit

In der Steinzeit lebten viele verschiedene Tiere. Einige sind ausgestorben und andere haben sich angepasst.

Das Wildschwein war ein beliebtes Beutetier. Er lieferte viel Fleisch, ein warmes Fell und Eckzähne, die man als Ohrenschmuck benutzen konnte.

Vom Rentier konnte man Geweih, Fleisch und Fell verwenden. Die Schulter war die verletzlichste Stelle des Tieres und darum setzte man dort den Todesstoss an.

Der Höhlenbär war grösser als heute lebende Braunbären, konnte 600 bis 1000 kg schwer werden und war sehr stark. Er hatte eine dicke Fettschicht und der Neandertaler jagte ihn wegen seines dicken Fells. Es ist eine ausgestorbene Bärenart.

Das Wollnashorn war ein sehr aggressives Tier und daher eine schwierige Beute. Es hat sich zum heutigen Sumatra-Nashorn weiterentwickelt.

JANA, DILETTA, FLORINA



Nahrung in der Altsteinzeit

Die Menschen assen alles was sie jagen und sammeln konnten. Männer jagten Mammuts, Rentiere, ... Frauen und Kinder sammelten Beeren, Wildkräuter, Pilze, Nüsse, ...

Aus dem Mammutmagen konnte man einen guten Kochtopf machen. Der gesäuberte Magen wurde gefüllt mit Fleisch, Früchten, Kräuter Und zugebunden. Dann wurde er in ein Loch mit Wasser gelegt, welches mit heissen Steinen erwärmt wurde.

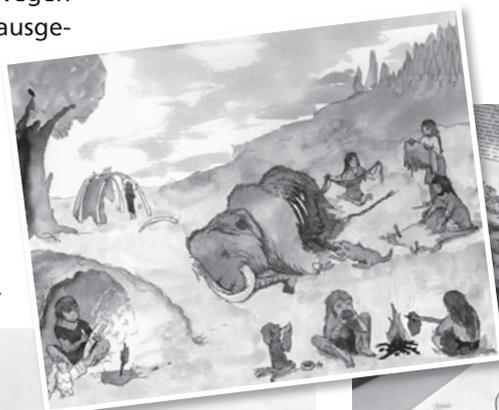
Altsteinzeitmenus waren zum Beispiel: Obstsalat, grüner Salat und Haselnusskuchen.

LEON, RAYEN, FIRAS

Jagd

Mit 12 Jahren ging man auf die erste Jagd. Bevor die Jungen grosse Tiere jagen durften übten sie Hasen und Vögel jagen. Es gab zwei Jagdarten: die Treibjagd und die Schleichjagd. Bei der Schleichjagd schlichen sie sich an das Tier heran. Bei der Treibjagd trieben sie das Tier in einen Abgrund, Sumpf, Moor oder eine Falle. Bei beiden Jagdarten gab es am Schluss einen Todesstoss, damit das Tier nicht lange leiden musste. Sie jagten Wildpferde, Wildschweine, Mammuts, Auerochsen, ...

LORIS, ASHWIN, NOÉ, ERIC



GEWERBE-STAFETTE

Paul's Konfi der Besonderen ART

Ich habe 48 Jahre als Bauspengler gearbeitet und war davon 31 Jahre in St. Pantaleon selbstständig. Durch eine Degustation im Roderis, kam ich auf die Idee Konfitüre der besonderen Art herzustellen. Ich mache Konfi mit + ohne Alkohol und wenig Zucker, sie ist auch für Glace, Nature Joghurt und Käse sehr beliebt.

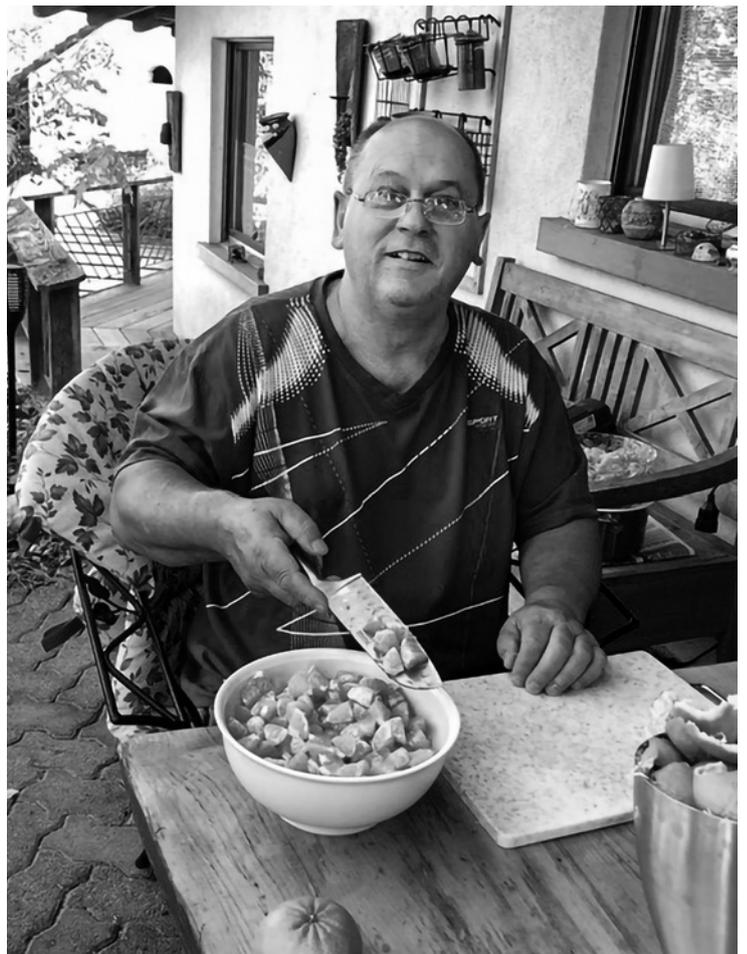
Inzwischen bin ich auch an verschiedenen Märkten anzutreffen.



Bestellungen nehmen wir gerne telefonisch oder per E-Mail entgegen.

Kontakt:**Pauls Konfitüre**

Hofmeier Paul
Hauptstrasse 45
4421 St. Pantaleon
079 359 99 79
p.hofmeier@bluewin.ch



In der nächsten Ausgabe vom April 2022 wird Ivan Saladin
5.1 Cycles Velowerkstatt St. Pantaleon übernehmen.

BERICHT AUS DEM KANTONS RAT

Rückblick auf die Herbstsessionen 2021

(Nov/Dez Session)

Mitte Dezember fand im Rathaus zu Solothurn die letzte Session im Jahre 2021 statt. Nebst dem Rücktritt von Hugo Schumacher (SVP) aus seinem auf ein Jahr befristeten Amt als Kantonsratspräsident sowie aus dem Kantonsrat selber (Zitat: «man muss gehen, wenn es am schönsten ist»), sowie der Wahl der neuen Ratsleitung wurde auch die Ausfinanzierung der Covid-Verluste der Solothurner Spitäler beschlossen und das Budget 2022 verabschiedet.

Die Mehrheit des Rates befand das Budget 2022 mit einem moderaten Defizit von knapp 8 Mio CHF bei einem Umfang von rund 2,45 Mrd CHF als gut gelungen: man habe Mass gehalten. Der Rat hat – das sei hier ausdrücklich angemerkt – auch bei einigen Posten nachgebessert und das Defizit um etwa 8 Mio CHF reduziert.

Für mich als Neuling war es interessant zu sehen, wie problemlos die Regierung ihre Anliegen durchbringt und zum Teil erkleckliche Ausgabensteigerungen ohne epische Diskussionen durchsetzen kann. Ein Teil der Antwort lässt sich wohl aus dem Prinzip der «Wirkungsorientierten Verwaltungsführung» ableiten. Der Rat hat keinen detaillierten Einblick in die Rechnungslegung des Kantons und muss sich auf die Angaben der Regierung verlassen. Wenn die Regierung zusätzliche Gelder für eine neue Dienstleistung beantragt und deren Kosten vorrechnet und eine interne Kompensation als unrealistisch betrachtet, kann man das glauben oder auch nicht. Ich persönlich gehe davon aus, dass die Regierung keine Unwahrheiten erzählt und das Wohl des Kantons vor Augen hat.

Trotzdem stellt sich mir eine grundlegende staatspolitische Frage: Wie kann der Rat seine Funktion als oberstes Aufsichtsgremium wahrnehmen, wenn

er keinen vertieften Einblick in die kantonale Verwaltung und deren Rechnungslegung hat und er sich auf das «Ehrenwort» der Regierung verlassen muss? Vielleicht liegt das nur an mir als Ratsneuling, der noch nicht alle Abläufe verstanden hat und somit nicht weiss, wie er an die relevanten Informationen herankommt? Andererseits hat auch der Finanz-Controller, der im Auftrag des Rates und seiner Mitglieder vertiefte Einsicht begehren kann, keine vollständige Transparenz bis auf die unteren Kontoebenen. Zudem lässt die Entwicklung der Budget-Eckdaten des letzten Jahrzehnts erahnen, dass die Kontrolle entglitten sein könnte. So sind die Bruttoausgaben seit dem Voranschlag 2011 (VA11) von 1,86 Mrd CHF stetig auf jetzt 2,45 Mrd CHF (VA22) gestiegen, was einer Zunahme von 540 Mio CHF entspricht. Die Steuererträge sind in dieser Zeit aber nur um ca. 50 Mio gestiegen. Dafür haben die direkten Bundesbeiträge um satte 350 Mio zugelegt und belaufen sich heute auf rund 650 Mio, was unseren Kanton zu einem der grössten Netto-bezüger macht. Auf der anderen Seite liegen die (Brutto-)Ausgaben, welche vor allem im Sozialdepartement (DDI) mit +430 Mio stark gestiegen sind. Kleinere Zunahmen gab es zudem im Bau- und Justizdepartement (+50 Mio) und im Volkswirtschaftsdepartement (+80 Mio), während das Departement für Bildung und Kultur oder das Finanzdepartement etwa gleichblieben. Zudem sind die Investitionen von etwa 140 Mio auf etwa 110 Mio leicht zurückgegangen. Der Kanton hat somit in einer Phase der Hochkonjunktur – bei gleichbleibender Sozialquote, Vollbeschäftigung und niedriger Teuerung – die Sozialausgaben um mehr als die Hälfte gesteigert. Diese Steigerung kann man zwar nicht erklären (auch nicht mit Covid), hat aber vermutlich die ähnlichen Ursachen wie die Kostenexplosion bei den Sozialregionen.



Dr. Thomas Giger

Da die Bundesbeiträge in Zukunft vermutlich nicht mehr derart stark wachsen und die privaten Steuerzahler schon jetzt stark belastet sind (hoher Steueraus schöpfungsindex), muss sich der Kanton gut überlegen, ob er immer noch mehr Geld für Soziales ausgeben will. Der angestrebte Umbau der Wirtschaft («Dekarbonisierung») wird wohl nicht gratis zu haben sein. Und noch weniger in Sachwerte oder Bildung zu investieren, ist auch nicht erstrebenswert. Die Verteilung der knappen Mittel wird somit auch in Zukunft spannend bleiben.

DR. THOMAS GIGER
Kantonsrat Nuglar-St. Pantaleon

MITTEILUNGEN AUS DEN PARTEIEN

Öffentlicher Informationsabend: Biodiversität im Privatgarten Mit Lukas Merkelbach, Naturschutzbiologe

Bald kommt der Frühling, das Leben draussen in der Natur erwacht und Sie entscheiden, wie biodivers Ihr privater Hausgarten gestaltet wird.

Informieren Sie sich am öffentlichen Informationsabend über das Potenzial,

mit kleinen Massnahmen wertvollen Lebensraum mit hoher biologischer Vielfalt zu schaffen.

Reservieren Sie sich schon jetzt das Datum vom Samstag, 7. Mai 2022 um 14.00 Uhr. Treffpunkt: Kommunalbau

FDP

Die Liberalen

Nuglar-St. Pantaleon

in St. Pantaleon. Herr Merkelbach wird uns fachkundig Tipps geben und Fragen beantworten.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner von jung bis alt sind herzlich eingeladen.

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

Frische und natürliche Lebensmittel aus den «Nuglar Gärten»

Der Verein «Nuglar Gärten» baut seit gut 8 Jahren in und um Nuglar-St. Pantaleon eine Vielfalt an Demeter Gemüse an und pflegt Obst- und Beerenhaine. Auch in diesem Jahr wird auf den sieben Gemüseäckern wieder eine bunte Palette an Frischgemüse angebaut. Die naturbelassenen Lebensmittel werden über ein Ernte-Abo an die Mitglieder des Vereins vertrieben und wöchentlich in Abhol-Depots in Nuglar, Liestal, Basel und Dornach geliefert. Der Anbau wird stets erweitert und so sind ab Saisonstart im Mai 2022 wieder Aboplätzle verfügbar. Alle Interessierte können sich für ein vierwöchiges Probeabo anmelden.

Der Verein ist als Produzenten-Konsumenten-Verbund respektive als eine solidarische Landwirtschaft organisiert und bewirtschaftet mit den Landwirt*innen Dominique Oser und Benjamin Zimmer insgesamt 6 Hektar Land nach Prinzipien einer regenerativen Landwirtschaft sowie der Permakultur.

Neben dem Lebensmittelanbau wird auf dem Feld im Säuler mit dem Bildungsprojekt «Weltacker» Wissen über die Herausforderungen der globalen Landwirtschaft vermittelt. Dieses Jahr werden dort im Zuge eines Projektes des Vereins Weltacker Schweiz viele verschiedene Bohnen angebaut. Es kön-

nen Führungen für Schulklassen sowie für Erwachsenen-Gruppen zu diversen Themen gebucht werden.

Wichtiges Anliegen des Vereins ist; für unsere zukünftigen Generationen wertvollen Boden und biodiverse Lebensräume für Mensch, Tier und Natur zu bewahren und aufzubauen. Dieses Frühjahr wird eine neue Maschine speziell für eine schonende Bodenbearbeitung angeschafft. Die beiden Landwir-

te sind sehr glücklich seit Neuem den Traktor von Melanie und Staffan Sjögren u.a. für das Ziehen dieses neuen Geräts mitbenutzen zu dürfen.

Am **7. Mai** feiern die Nuglar Gärten zum Beginn der neuen Saison ein **Frühlingsfest** und den Auftakt in ein neues Jahr des Bildungsprojekts Weltacker. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Details und Anmeldung unter www.nuglargaerten.ch/veranstaltungen/.

Informationen zum Ernte-Abo und die weiteren Angebote der Nuglar Gärten gibt es auf <https://nuglargaerten.ch/angebote/>



Dramatischer Viertelfinal geht an Nuglar! UHC Nuglar United – UHCevi Gossau 13:12 n.P. (4:1, 2:3, 6:8)

Was war denn das für ein Spiel? Das dachten sich wohl so Einige im Anschluss an diesen Krimi im Cup-Viertelfinal. Nach einem nervenaufreibenden Hin und Her konnte sich der UHC Nuglar United schliesslich mittels Penaltyschiessen für den Halbfinal qualifizieren. Doch alles noch einmal von Anfang:

1. Drittel: Alles unter Kontrolle

Man hatte sich vor der Partie bestens auf den Gegner aus Gossau eingestellt. Jedem war seine Aufgabe klar und so trat man als hochmotivierte Einheit den Viertelfinal an. Der so wichtige Start in die Partie gelang gut und der Ball konnte in den eigenen Reihen gehalten werden und der Zug aufs gegnerische Tor wurde stets erhöht. Nach und nach ergaben sich daraus die ersten Chancen. Zugleich stand man in der Defensive nahe beim Mann und blockte viele Schüsse. Durch diesen guten Mix konnte man bis zur Pause eine Führung von 4:1 verbuchen.

2. Drittel: Nach wie vor im Fahrplan

Nach der Drittelpause kam der Gegner besser aus der Garderobe. In den ersten Minuten konnten die Gossauer mit einem Doppelschlag den Anschluss herstellen. Es folgte ein wilder Schlagabtausch, bei welchem sich keines der Teams wirklich durchsetzen und eine klare Führung herauspielen konnte. So ging es mit einer kappen 6:4-Führung für Nuglar in die zweite Pause.

3. Drittel: Spannung, Hektik und ein später Ausgleich

Erneut verschliefen die Schwarzbuben den Start ins Drittel. Der Vorsprung schmolz dahin und so war 15 Minuten vor Schluss bei einem ausgeglichen Spielstand wieder alles offen. Die Partie war neu lanciert. Gossau legte plötzlich neue Kräfte frei und übernahm das Zepter. Nuglar war darauf nicht gefasst und spielte nicht mehr so konsequent wie zu Beginn. Es kam, wie es kommen

musste: Gossau gelang wenige Minuten vor Schluss zum ersten Mal in dieser Partie die Führung. Nach einem Timeout konnte sich Nuglar wieder fangen und mobilisierte die letzten Kräfte. Mit vier Feldspielern wollte man die Partie noch ausgleichen und sich in die Verlängerung retten.

28 Sekunden vor Schluss zappelte der Ball im Netz – Ausgleich! Die Halle bebte. Doch verblieb noch ein wenig Zeit auf der Uhr. Gossau gewann das Bully und kam im Anschluss wenige Sekunden vor Schluss zu einer kolossalen Chance, die jedoch von unserem glänzend aufspielenden Goalie vereitelt wurde. Nach intensiven 60 Minuten ging es also in die Verlängerung.

Verlängerung:

Geduld gegen Brechstange

Die Verlängerung sollte den Sieger bestimmen. Mit einem Tor konnte man sich in den Halbfinal schiessen. Das hiess, dass man sich hinten keine Fehler erlauben konnte und vorne die Chance nutzen musste!

Gossau versuchte im 3:3 alles und powerte nach vorne. Jedoch wurden alle Angriffe gestoppt oder pariert. Nuglar hingegen versuchte sich seinerseits in

Geduld. Die Zürcher erzielte zwischenzeitlich den vermeintlichen Siegtreffer, der jedoch sofort auf Grund eines hohen Stocks aberkannt wurde. Dies geschah wohl korrekterweise, aber sehr zum Unmut des Gegners. So ging man kein allzu grosses Risiko ein und der Ball wurde vermehrt in der eigenen Zone gehalten. Wenn man sich dann aber doch einmal in die gegnerische Hälfte kombinierte, konnten die Chancen leider nicht genutzt werden. So brachte auch die Verlängerung keinen Sieger hervor.

Penaltyschiessen:

Kein Durchkommen für Gossau

Mehr Spannung konnte sich der nervenstarke Unihockeyfan nicht wünschen. Tatsächlich musste das Penaltyschiessen über Sieg oder Niederlage entscheiden.

Beide Teams verwandelten ihre ersten Anläufe. Danach gab es kein Durchkommen mehr für Gossau. Die drei darauffolgenden Penalties wurden allesamt spektakulär oder sogar miraculös gehalten, während Nuglar auf seiner Seite zwei weitere Tore erzielen konnte und sich somit sensationell das Ticket für den Halbfinal sicherte!



Halbfinal: UHC Nuglar United – Blau Gelb Cazis 11:10 (3:2, 5:4, 3:4)

Fazit und Ausblick

Eine unglaubliche Partie konnte also doch noch gewonnen werden. Mental, wie auch physisch gesehen, geniesst dieser Sieg einen sehr hohen Stellenwert. Das ganze Team bedankt sich bei allen Helfern, Fans und Sponsoren für eine solch tolle Stimmung. Ohne euch wäre dies nie möglich gewesen!

Im Cup ging es Schlag auf Schlag weiter. Bereits am 12. Februar erwartete man Blau-Gelb Cazis im Halbfinal.

AUTOREN: LUCA BINGGELI &
GIAN-MARCO MATHIUET

BILDER: TEIKIDITZI PHOTOGRAPHY



Mir gsehn uns im Final!

Ab sofort kann man sich für den Fan-Car an den Cupfinal auf der Homepage vom UHC Nuglar United anmelden.

Alle Informationen bezüglich Ticketwerb für den Final in der Berner Wankdorfhalle findet ihr ebenfalls auf unserer Homepage.

Das Herren 1-Team freut sich auf die tolle Unterstützung in Bern.

www.nuglar-united.ch

Die letzte Hürde vor dem Cupfinal war der Klassiker gegen Cazis. Die beiden Mannschaften trafen in den letzten Jahren immer wieder aufeinander und lieferten sich spannende Duelle. Dabei hatte stets Cazis die Nase vorn. Es wurde also Zeit, dass sich das Blatt nun wendet. Und was gab es für einen besseren Zeitpunkt als in einem Cuphalbfinal?

Der Start in die Partie war von beiden Mannschaften verhalten. Man wollte einen Fehlstart vermeiden und daher das Ganze abgeklärt in Angriff nehmen. Nach einigen Minuten wurde dann das Tempo erhöht und die ersten Chancen ergaben sich. Nach einem Powerplay war es dann Cazis, das in Führung ging. Nuglar konnte aber solide reagieren und bald ausgleichen.

Nach dem ersten Treffer funktionierte dann alles, wie es sollte bei Nuglar. Der Ball war nun zumeist in den eigenen Reihen und man konnte bis zur ersten Pause einen Vorsprung von einem Tor herausspielen. Mit 3:2 ging es in die Pause.

Nach Wiederbeginn konnte Nuglar da weitermachen, wo es aufgehört hatte. Nach nur 13 Sekunden konnte man den nächsten Treffer erzielen. Auch danach liess man nicht locker und powerte weiter. Bis zur Spielhälfte konnte man einen komfortablen Vorsprung von 7:3 vorweisen. Alles verlief nach Plan.

Doch nur wenige Sekunden nach dem siebten Treffer, drehte Cazis auf. Innert weniger Minuten kamen sie bis auf einen Treffer heran. Es wurde einmal leer geschluckt auf der Bank von Nuglar. Doch beirren liess man sich trotzdem nicht. Bereits vom Viertelfinal war dem Team bewusst, dass es Phasen gibt, in welchen der Gegner aufdreht und das Spiel wieder neu lanciert. Man blieb also ruhig und spielte normal weiter.

Bis zur Pause konnte man sich wieder fangen und eine Führung von zwei Treffern vorweisen!

Für das Schlussdrittel war man vollkommen im Fahrplan. Die Führung sollte verwaltet werden und die erhal-

tenen Chancen genutzt werden, um das Spiel zu entscheiden. Beide Mannschaften zeigten Unihockey auf bestem Niveau. Jedoch konnte sich kein Team klar durchsetzen und die Partie vorzeitig entscheiden.

Es war dann Nuglar, das wenige Minuten vor Schluss mit einem Zähler führte. Die Halle bebte und die Fans feuerten das Fanionteam mit Gesängen an. Doch knapp zwei Minuten vor Schluss konnte Cazis erneut ausgleichen. Es war alles wieder offen und der Krimi konnte beginnen:

Die letzten Sekunden vergingen und noch immer stand es unentschieden. Cazis setzte zum Konter an und wollte die Partie entscheiden. Die Möglichkeit wurde aber pariert und Nuglar gewann den Ball zurück. Im Gegenzug stürmten sie auf das Tor von Cazis zu. Querpass – Schuss – Latte! Doch die Chance war noch nicht vorbei. Nach direktem Pressing wurde der Ball erobert und ein weiterer Abschluss folgte. Der Ball zappelte im Netz.

Eskalation!

Doch noch war die Partie nicht beendet. Es verblieben vier Sekunden. Zudem kassierte Nuglar noch eine Strafe, da sich ein Betreuer aufs Feld zum Jubeln verirrt hatte. Cazis stand folglich mit vier Spielern auf dem Feld, Nuglar mit deren zwei. Cazis konnte das Bully gewinnen und kam tatsächlich noch zum Abschluss. Doch auch dieser Ball wurde gehalten und Nuglar gewann die Partie.

Nach einem harten Fight konnte man sich für den Cupfinal qualifizieren. Auch dank den Fans konnte man diesen Meilenstein erreichen und die Bündner bodigen. Nun gilt es den Schwung mitzunehmen und den Pokal endlich nach Nuglar zu bringen! Mit der Wankdorfhalle hat man noch so einige Rechnungen offen. Es gilt nun auch diese zu begleichen!

Wir hoffen natürlich auch in Bern auf zahlreiche Unterstützung der treuen Fans.

TV Nuglar – St. Pantaleon

**Unser
wöchentliches
Sportangebot**
Komm einfach mal
für ein Schnupper-
training vorbei.

Dienstag | 18.30 Uhr
**Treffpunkt auf dem Parkplatz
der Mehrzweckhalle (MZH) Nuglar**

Laufgruppe

Laufen in der Gruppe macht einfach mehr Spass, motiviert und ermöglicht den Erfahrungsaustausch. Unmittelbar neben unseren Dörfern erstreckt sich ein schönes Trainingsgebiet mit vielen Feld- und Waldwegen. Neu- und WiedereinsteigerInnen sind herzlich willkommen!

Leitung, Auskünfte: Thomas Buser, 079 309 87 24
Keine TV-Mitgliedschaft erforderlich.
Vorankündigung fürs erste Training von Vorteil.

Donnerstag | 20.15 Uhr | MZH Nuglar

Männerriege

Die Männerriege ist für alle ab 36 und jene die im Alter fit bleiben wollen und Freude an der Gemeinschaft haben. Wir treffen uns beinahe jeden Donnerstag zu einem Fitness- und Gymnastikprogramm. Abgeschlossen wird der Abend meist mit einem Spiel und einem anschliessenden gemütlichen Beisammensein.

Leitung, Auskünfte: Andreas Gitzi, 076 569 37 38

Mehr Infos auf
www.tvnuglar.ch

Mittwoch | 20.15 Uhr | MZH Nuglar

Fitness, Spiel und Spass

Nach einem Aufwärmtraining stehen Spiele auf dem Programm (Volleyball, Indiaca, verschiedene Laufspiele, Badminton etc). Unser Credo «Have Fun»!

Leitung, Auskünfte: Felix Müller, 079 386 86 40
Keine Voranmeldung erforderlich. Auch Mittnurende ohne TV-Mitgliedschaft sind herzlich willkommen.

Kommunalbau St. Pantaleon
(Feuerwehrgebäude/oberer Saal)

Freestyle Dance

Mittwoch | 17.45–19.00 Uhr
Für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren

Wir tanzen mit viel Freude einen bunten Mix aus **Hip-Hop, New Jazz** und **Street-Style**. Wir sind eine kleinere Gruppe und haben viel Platz in dem Gemeinschaftsraum. CHF 12.– pro Lektion.

Mittwoch | 19.00–20.00 Uhr
Freestyle Dance für Damen

Wir trainieren Kondition, Koordination und Körper-Bewusstsein. Mit viel Freude und Freiraum bewegen wir uns in kleinen Gruppen in Richtung **New-Jazz** und **Salsa-Solo**. CHF 18.– pro Lektion.

Leitung, Auskünfte: Daniela Lai, 077 485 29 61

Mittwoch | 13.45–14.45 Uhr | MZH Nuglar

Seniorenturnen

Mit em Gedächtnis, mit Bewegig und mit Schwung,
halte mir euse Körper fit und bliebe jung.
Am Schluss hämmer denn ä schwere Chopf und müedi Bei,
aber glücklich und z'friede gömmer wieder hei.
Denn gänd mir änander d'Hand, und säge uf wiederluege mitenand!

Leitung, Auskünfte: Yvonne Rohner, 061 911 95 60



Fasnachtsparty für Gross und Chli

Durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Massnahmen und Entscheidungsprozesse wurde die Durchführung des langersehnten Fasnachtsumzugs leider verunmöglicht. Es freut uns jedoch mitzuteilen, dass als Alternative am **Samstag, 26. Feb. 2022, ab 15.00 Uhr eine grosse Fasnachtsparty** auf dem Schulhausplatz stattfinden wird. Insgesamt werden 8 Guggen aufspielen und für ordentlich Fasnachtsstimmung sorgen. Zudem wird ein DJ Gross und Klein mit fetzigem Partysound unterhalten. Natürlich ist mit Essens- und Getränkeständen auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Das Wichtigste in Kürze zur Fasnachtsparty

Was: Festbetrieb mit 8 Guggen & DJ

Wo: Schulhausplatz

Wann: **Samstag, 26. Feb. 2022**

Zeit: 15.00 Uhr bis ca. 1.00 Uhr

Einlass: Je nach Massnahmensituation mit 3G oder ohne Einschränkung

Eintrittspreis: CHF 5.-; für Besucher mit Blaggedde, Koschtüm oder < 16 Jahre gratis!

Blaggedde

Die diesjährige Fasnacht steht unter dem Motto «**Im Funk- oder Kommunikationsloch?**» und greift damit die Diskussion um die Mobilfunkantenne auf.

S Fasnachtsvärsl:

*«Mit oder ohni Mobilfunkantenne,
Mit äinand redä muess mä chönnä.*

*Für ä gueti Kommunikation,
Fehlts vor allem am richtigä Ton.»*



Die Fasnachts-Blaggedde 2022 ist in den Dorfbeizen und im Dorfladen erhältlich und kann natürlich auch direkt am Fasnachtsanlass bezogen werden.

Das Fasnachtskomitee Nuglar-St. Pantaleon freut sich auf viele grosse und kleine Besucher! ☺



FAKO Nuglar-St. Pantaleon
E-Mail: fako_nuglar@gmx.ch
www.fakonupa.ch



Pistolenklub Nuglar - St. Pantaleon
 www.pistolenklub.info
 Gegründet 1957

Schiesssportprogramm der Saison 2022

Der Pistolenklub begrüsst alle Schiesssportinteressierte an unseren Terminen. Ausser dem Feldschiessen werden alle Trainings, Stiche und das Bundesprogramm in der Schiesssportanlage Sichertern durchgeführt. Wer Lust zum Schnuppern oder Fragen zum Schiessbetrieb hat, kann sich gerne beim Vorstand oder über unsere Homepage melden. Die Termine für weitere Anlässe wie GV, Sommerplausch, Klausenfeier folgen zu gegebener Zeit auf www.pistolenklub.info

Datum	Zeit	m	Programm
Do, 31. März	18:00-19:30	25	Training
Do, 7. April	18:00-19:30	25	Training
Do, 14. April	18:00-19:30	25	Training
Do, 21. April	18:00-19:30	25	Training
Do, 28. April	18:00-19:30	25	Training
Do, 5. Mai	18:00-20:00	25	Bundesprogramm (Obli)
Do, 12. Mai	18:00-19:30	25	Training
Do, 19. Mai	18:00-19:30	25	Training
Do, 2. Juni	18:00-19:30	25	Training
Fr, 3. Juni	18:00-20:00	25	Vor-Feldschiessen (25m: Büren, 300m: Roggenstein)
Do, 9. Juni	18:00-19:30	25	Training
Fr, 10. Juni	18:00-20:00	25	Feldschiessen (25m: Büren, 300m: Roggenstein)
Sa, 11. Juni	09:00-12:00 13:30-17:00	25	Feldschiessen (25m: Büren, 300m: Roggenstein)
So, 12. Juni	09:00-12:00	25	Feldschiessen (25m: Büren, 300m: Roggenstein)
Do, 16. Juni	18:00-19:30	25	Training
Do, 23. Juni	18:00-19:30	25	Training
Do, 30. Juni	18:00-19:30	25	Training
Do, 7. Juli	18:00-19:30	25	Training
Do, 14. Juli	18:00-19:30	25	Training
Do, 21. Juli	18:00-19:30	25	Training
Do, 28. Juli	18:00-19:30	25	Training
Do, 4. Aug.	18:00-19:30	25	Training
Do, 11. Aug.	18:00-20:00	25	Bundesprogramm (Obli)
Do, 18. Aug.	18:00-19:30	25	Training
Do, 25. Aug.	18:00-19:30	25	Training
Do, 1. Sep.	18:00-19:30	25	Training
Do, 8. Sep.	18:00-19:30	25	Training
Sa, 12. Nov.	09:00-12:00	25/50	20. Freundschaftsschiessen SSA
Sa, 12. Nov.	14:00-17:00	50	Klausenschiessen mit Hock

Gemeinschaftsschiessanlage Roggenstein

Feldschützen St. Pantaleon

Schützengesellschaft Nuglar

Schiestage 300 m im Jahr 2022

April

Mi. 6.	1. Training	18.00 – 20.00
Mi. 13.	Training, <i>GM Sektion, Jungschützenkurs</i>	18.00 – 20.00
Mi. 20.	Training, <i>GM Sektion</i>	18.00 – 20.00
Mi. 27.	1. OBLIGATORISCHE UEBUNG	18.00 – 20.00

Mai

Di. 3.	Training,	18.00 – 20.00
Mi. 11.	Training, <i>Feldstich</i>	18.00 – 20.00
Mi. 18.	Training, <i>Feldstich, Jungschützenkurs</i>	18.00 – 20.00
Mi. 25.	Training, <i>Feldstich</i>	18.00 – 20.00

Juni

Mi. 1.	Training, <i>Feldstich</i>	18.00 – 20.00
Fr. 3.	Vorschiessen Feldschiessen	18.00 – 20.00
Mi. 8.	Training, <i>Feldstich</i>	18.00 – 20.00
Fr. 10.	Feldschiessen	18.00 – 20.00
Sa. 11.	Feldschiessen	09.00 – 12.00 13.30 – 17.00
So. 12.	Feldschiessen	09.00 – 12.00 13.30 evtl. Ausstich
Mi. 15.	2. OBLIGATORISCHE UEBUNG	18.00 – 20.00
Mi. 22.	Training	18.00 – 20.00
Mi. 29.	Training	18.00 – 20.00

Juli

Fr. 15.	Oristalschiessen	17.00 – 20.00
Sa. 16.	Oristalschiessen	08.00 – 12.00 13.00 – 18.00
Sa. 23.	Oristalschiessen	08.00 – 12.00 13.00 – 18.00
So. 24.	Oristalschiessen	08.00 – 12.00

August

Mi. 3.	Training	18.00 – 20.00
Mi. 10.	Vorschiessen Freundschaftsschiessen	18.00 – 20.00
Mi. 17.	Training	18.00 – 20.00
Sa. 20.	Freundschaftsschiessen / SG Nuglar	14.00 – 16.00
Mi. 24.	3. OBLIGATORISCHE UEBUNG	18.00 – 20.00
Mi. 31.	Training	18.00 – 20.00

September

Mi. 7.	Training	18.00 – 20.00
Mi. 14.	letztes Training	18.00 – 20.00

Oktober

Sa. 15.	Endschiessen Feldschützen St. Pantaleon	13.30 – Schluss
Sa. 22.	Endschiessen Schützengesellschaft Nuglar	13.30 – Schluss

VERSCHIEDENES

Grabfund auf dem Hübel

Bei den Grabungsarbeiten zur Erstellung der Bodenplatte ist der Baggerführer auf ein Grab gestossen. Die Archäologen wurden sofort aufgerufen und kamen sehr rasch zur Fundstelle.

Nach den Säuberungsarbeiten zeigte sich eine sehr gut erhaltene gemauerte Grabstätte, welche mit Grabplatten geschützt war. Die Experten schätzten, dass das Skelett aus dem 5.–6. Jahrhundert stammt.

Sie haben die Knochenreste mitgenommen und werden diese nun obduzieren um genauere Angaben zu machen.

Wir werden ca. Ende 2022 einen vollständigen Bericht mit den Ergebnissen erhalten.

Es wurde auch geprüft, ob es Wertgegenstände in der Nähe des Grabes gibt. Leider war die Suche erfolglos.

Die Spezialisten gehen davon aus, dass es sich um eine bedeutende Person handelte, da das Grab auf dem höchsten und aussichtsreichsten Punkt in Nuglar gebaut wurde.



Fotos: © Ruben Rosa Banon

Inserat

Ihr Plattenleger in der Region...

MAVI-STONE

KERAMIK • NATURSTEIN • KUNSTSTEIN

www.mavi-stone.ch

Werkhof Weidenweg 20, 4310 Rheinfelden

Büro Bürenweg 10, 4145 Gempen

Tel. 061 703 81 79

Fax 061 703 81 78

info@mavi-stone.ch

MUSIK KOMMT ZU IHNEN 2022

*Alma Intrepida*

F.Geminiani - N.Porpora - G.F.Händel

I Pizzicanti

Nadja Lesaulnier - Céline Pasche - Jonathan Pesek

Cembalo Blockflöte & Harfe Violoncello

Kirche ST. PANTALEON**So.27 März 17 Uhr**

EINTRITT FREI - KOLLEKTE
www.ipizzicanti.com**Die Saison 22 ist eröffnet**

Vier kaltgehopfte, unfiltrierte Schwarzbuebe Premiumbiere erwarten Euch in vorzüglicher Frische und neuem Design. Begleitet von saisonaler Wildsau- und Orisforelle- Spezialitäten aus eingefleischter, regionaler Bierküche.

Erlebnisastronomie

Unser beherztes Angebot & Konzept ist seit 17 Jahren erprobt und hat sich in den letzten Jahren überregional einen Namen gemacht.

Das freut uns. Den Samstag Abend halten wir deshalb frei für Gruppen, Festivitäten aller Art, dh. geschlossene Anlässe und den Esskursionen als Eigenvents. z.B:

BierEssKursion Samstag 19. März

Wir 'erwandern' den Weg des Schwarzbuebe Bieres, von der Quelle bis zum Glas. Inkl. Apéro, Freibier und Führungen mit Geschichten bis hin zum schäumenden 3-Gang Biernüch ab 18.00 Uhr CHF: 85.00 Anm. per Mail bis: 26.3.22

KunstEssKursion Samstag 2. April

Alles was Sie schon immer über Lenz Klotz wissen wollten. Mit Führung durch die Ausstellung 'Monotypien', Einblick in die verschiedenen Arbeitsepochen, Vernissage der Neu Publikation 'Gesamt Oeuvre Druckgrafik'. Inkl. Apéro und 3-Gang Menü. ab 18.30 Uhr CHF 90.00 Anm. per Mail bis: 1.4.22

Gesucht: TZ Mitarbeiter/in

Nach der Pandemie erwarten wir einen wirtschaftlichen Aufschwung für unsere kleines Lokal mit grossem Namen. Für die Wochenenden und Gastronomie mit Gruppen suchen wir für unser kleines Team Verstärkung. Melde Dich doch unverbindlich bei: Manuela Fuchs, Martin Klotz oder Florina Rentsch

aldebrennerei.chMittwoch bis Freitag ab 16.00 bis 22.00 Uhr
Samstag & Sonntag 11.30 bis 18.00 Uhr
Tel: 061 913 02 70**Stephan's****GartenParadies GmbH**

Gartenunterhalt | Naturnahe Gartengestaltung

- Förderung Biodiversität
- Naturnahe Umgestaltung
- Gartenunterhalt
- Anpflanzung
- Rückschnitt
- und vieles mehr...



Stephan Ankli, 079 848 53 54

Lindenrainstrasse 17, 4206 Seewen

www.stephansgartenparadies.ch

Das **Alters- und Pflegeheim FRENKENBÜNDTEN** in Liestal (<https://www.frenkenbuednten.ch/>) ist eine erfolgreich, am Markt gut etablierte Institution im Bereich Alter und Pflege. Hohes Qualitätsbewusstsein zum Wohle unserer Bewohnerschaft, Angehörigen und Mitarbeitenden zeichnet uns aus. Unsere Werte sind **LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER**.

Einer versierten Persönlichkeit bieten wir mit Wirkungspotenzial und Eigenverantwortung eine interessante und verantwortungsvolle Führungsposition als

Mitglied des Stiftungsrates (m/w) mit Schwergewicht Gesundheitspolitische Öffentlichkeitsarbeit

Zu Ihren Aufgaben und Verantwortlichkeiten gehören im Wesentlichen:

- Sie sind Thementräger der Anliegen unserer Institution im politischen Umfeld und fördern ein positives Ansehen in der Öffentlichkeit
- Sie pflegen Kontakt zu Behörden und Gesundheitspolitischen Organen, Behörden und Organisationen
- Sie sind aktiv in der Kontaktpflege zu anderen Leistungserbringern als auch zu Partnernetzwerken und zur Alters- und Pflegeregion Liestal (APRL; <https://alters-und-pflegeregion-liestal.ch/>)
- Sie sind ein versierter Sparringpartner zwischen unserer Institution und den Gemeinden
- Sie nehmen regelmässig an den Stiftungsratssitzungen teil (in der Regel 4-8 Sitzungen im Jahr) und leisten einen aktiven Beitrag in der Vorbereitung
- Sie unterstützen aktiv die Gestaltung einer nachhaltigen und stabilen Zukunft unserer Organisation in einem sich stark wandelnden Umfeld

Das zeichnet Sie aus:

- Sie kennen sich im Gesundheitspolitischen Umfeld insbesondere im Bereich Alter und Pflege gut aus.
- Sie bringen Erfahrung aus der kommunalen Politik mit und kennen die Anliegen der Gemeinden, sind jedoch nicht mehr aktiv in einer solchen Rolle und daher unabhängig
- Sie sind verantwortungsvoll, loyal und haben ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeiten mit positiver Ausstrahlung und sicherem Auftreten
- Sie haben ein gutes Netzwerk zu übergeordneten Behörden: Bund, Kanton, Gemeinden als auch Verbänden wie CURAVIVA BL und sind interessiert, dies stets zu erweitern und aktiv zu pflegen
- Sie haben Flair und Geschick komplexe Herausforderungen rund um das Thema Alter und Pflege lösungsorientiert anzugehen
- Sie sind teamfähig, denken sozialwirtschaftlich und ökologisch und bringen Erfahrung und Fähigkeit in der Mediation mit

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf und senden uns Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail zu Händen der Stiftungsratspräsidentin Beatrice Sulser beatrice.sulser@swissonline.ch

Gerne können Sie sich zu dieser spannenden Aufgabe auch telefonisch austauschen in dem Sie mit Beatrice Sulser direkt Kontakt aufnehmen.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Jugendlager-Dorneckberg 2022

im Spielhaus geht so
manche i & uus,
dr Hans im Glück und
d schnott^{ti} Karott^{ti}
läbe in suus & bruus...
dr Wäg durs Labyrinth
isch guet versteckt,
mol luege öb ihn öber
entdeckt.

- Wann: **09.–16. Juli 2022**
- Wo: **Flumserberge**
- Wer: Alle Kinder des Dorneckbergs
(Gempen, Nuglar-St. Pantaleon, Seewen, Büren oder Hochwald)
von der 3. bis zur 9. Klasse.
- Kosten: Fr. 230.– pro Kind
- Anmeldung: Anmelden kannst du dich bereits ab dem 1. Dezember 2021 online
über die Homepage
- Newsletter: Um alle wichtigen Informationen über die Anmeldung und
weiteres zu bekommen, melde dich bei unserem Newsletter an.
Diesen findest du auf unserer Homepage.
- Fragen & Infos: Falls du noch Fragen hast, schau bei uns auf der Homepage vorbei
(www.jugendlager-dorneckberg.ch), da gibt es unter anderem auch
tolle Fotos und Filme der letzten Jahre, oder melde dich unter
leiterteam@jugendlager-dorneckberg.ch

Wir freuen uns auf dich 😊

Das **Alters- und Pflegeheim FRENKENBÜNDTEN** in Liestal (<https://www.frenkenbuedten.ch/>) ist eine erfolgreich, am Markt gut etablierte Institution im Bereich Alter und Pflege. Hohes Qualitätsbewusstsein zum Wohle unserer Bewohnerschaft, Angehörigen und Mitarbeitenden zeichnet uns aus. Unsere Werte sind **LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER**.

Einer versierten Persönlichkeit bieten wir mit Wirkungspotenzial und Eigenverantwortung eine interessante und verantwortungsvolle Führungsposition als

Mitglied des Stiftungsrates (m/w) mit Schwergewicht Personal, Bewohnerschaft und Angehörige

Zu Ihren Aufgaben und Verantwortlichkeiten gehören im Wesentlichen:

- Sie tragen Mitverantwortung im Rahmen des Stiftungsratsmandats in den Bereichen Personal, Bewohner und Angehörige
- Sie unterstützen die Heimleitung beim Erhalt einer hohen Motivationskultur für Mitarbeitende und Bewohner
- Sie bringen Ihre Erfahrung aus Rekrutierungsprozessen ein und unterstützen damit die Heimleitung zur Gewinnung von den passenden Kompetenzen aufgrund der Anforderungsprofile der Institution
- Sie nehmen an den Mitarbeiterkonferenzen teil und sind Mitglied der Vorsorgekommission BLPK (Basellandschaftliche Pensionskasse)
- Sie nehmen regelmässig an den Stiftungsratssitzungen teil (in der Regel 4-8 Sitzungen im Jahr) und leisten einen aktiven Beitrag in der Vorbereitung
- Sie sind versiert mit Konflikten umzugehen und dafür passende, nachhaltige Lösungen zu finden, welche für alle Involvierten einen Mehrwert generiert

Das zeichnet Sie aus:

- Sie bringen Erfahrung im Personalwesen mit, vorteilhafterweise aus dem NPO und Gesundheitswesen
- Sie sind eine verantwortungsvolle, loyale und kommunikationsstarke Persönlichkeit mit positiver Ausstrahlung und selbstsicherem Auftreten
- Sie setzen sich für die Weiterentwicklung einer positiven Reputation unserer Institution aktiv ein
- Sie lösen herausfordernde Situationen mit der passenden Kompetenz und Geschick
- Sie zeichnen sich durch hohe Teamfähigkeit, sozialwirtschaftliches und ökologisches Handeln und Denken aus
- Sie verstehen sich als Sparringpartner für die Heimleitung, das Personal, die Bewohner und Angehörigen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf und senden uns Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail zu Händen der Stiftungsratspräsidentin Beatrice Sulser beatrice.sulser@swissonline.ch

Gerne können Sie sich zu dieser spannenden Aufgabe auch telefonisch austauschen in dem Sie mit Beatrice Sulser direkt Kontakt aufnehmen.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

**Nuglar**

Probieren Sie unsere Aktionsweine

28. Februar bis 28. März 2022

Aktuell in unserem Volg-Laden:

- **Toro do Oro 75cl Fr. 9.90 statt Fr. 13.50**
- **Fechy AOC La Cote 75cl Fr. 9.50 statt Fr. 11.90**
- **Johannisberg AOC VS 75cl Fr. 12.90 statt Fr. 16.30**
- **White Zinfandel Casw. 75cl Fr. 5.50 statt fr. 7.90**

Solange Vorrat.

Wir freuen uns auf Sie!

frisch und fründlich

Ihre Ladenleiterin Beatrice Altermann und das Volg-Team Nuglar

Öffnungszeiten

Mo – Fr 06:00 – 18:30

Sa 07:00 – 18:00

Liestalerstrasse 1 | 4412 Nuglar | Tel. 061 911 04 60

Volg
frisch und fründlich

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was
Februar		
24. Februar 2022	14.00 Uhr	Kinderumzug (mit Guggenmusik und Verpflegung) Pausenplatz Nuglar
26. Februar 2022	Ab 15.00 Uhr	Fasnachtsparty und Guggenfest Nuglar
März		
6. März 2022	ab 14.00 Uhr Vorfeuer 20.00 Uhr: Anzünden des Fasnachtsfeuers	Fasnachtsfeuer St. Pantaleonstrasse, zwischen Nuglar und St. Pantaleon Organisatoren: Stäcklibuebe und -meitli
26. März 2022	9.30 bis 13.00 Uhr	Pflanzaktion Wald-Saumlandschaft Nuglar Süd Treffpunkt: Rebberg Stingelin/Schmid, Nuglar Organisator: Forst-, Natur- und Landschaftskommission
Mai		
5. Mai 2022		Maibummel Sie & Er Männerriege
5. Mai 2022	18.00 bis 20.00 Uhr	Bundesprogramm Pistolenklub Sichern Organisator: Pistolenclub
26. Mai 2022		Banntag Nuglar-St. Pantaleon
26. Mai 2022		Anlass Sie & ER mit Forstamt Dorneckberg Männerriege
30. Mai 2022	17.00 bis 20.00 Uhr	Spende Blut – Rette Leben Gemeindezentrum Hobelträff, Hochwald Organisator: Samariterverein Dorneckberg

Nächste Ausgabe: Nr. 2, Dienstag, 26. April 2022

Redaktions- und Inserateschluss: Freitag, 8. April 2022, 12.00 Uhr

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar

Redaktion: Daniel Baumann, Christian Müller

Layout: Mirjam Wey